

Offene Türen in Theresienklinik Ringfoto Löffler: Fotobörse

Am Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Schnäppchen, Raritäten und attraktive Tauschaktion – Montag: Weltpremiere einer Kamera-Revolution

Die kardiologisch und orthopädisch spezialisierte Theresienklinik, Am Kurpark 1 in Bad Krozingen lädt am Sonntag, 14. Juli von 11 bis 17 Uhr zu einem erlebnisreichen und informativen Besuch ein. Neben regelmäßigen Führungen bei denen es einiges zum (Aus-)Probieren gibt, werden interessante Gesundheitsvorträge, Informationsstände, Trainingsmöglichkeiten und ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie angeboten. Der Tag beginnt traditionsgemäß um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst, ab 11.30 Uhr startet das Vortragsprogramm. An Aktions- und Informationsständen können die Besucher ihren Gesundheitsstatus testen und Informationen über Prävention, Rehabilitation, Angebote in der Kurz- und Langzeitpflege erhalten. Bei regelmäßig stattfindenden Führungen bekommen die Besucher einen Einblick in die Abläufe in der Theresienklinik und können sich ein umfassendes Bild über die Ausstattung der Klinik machen. Infos: www.theresienklinik.de.

Ringfoto Löffler veranstaltet von Donnerstag, 11. Juli bis Samstag, 13. Juli, in der Schwarzwald-City die erste Fotobörse. Dort finden Hobbyfotografen gebrauchte Kameras aller Altersklassen – darunter auch echte Klassiker und Sammlerstücke von großen Marken wie Leica.



Die Fotobörse in der Schwarzwald-City hält einige Schätze bereit. FOTO: ZVG

Begleitet wird die Fotomesse von einem attraktiven Rahmenprogramm: So gibt es zum Beispiel eine Tauschaktion: Wer seine alte Kamera abgibt erhält beim Kauf einer neuen Digitalkamera satte Rabatte. Läge der Neupreis beispielsweise bei 449 Euro, würde der Kunde nur 399 Euro zahlen. Zu den Aktionen gehört auch ein Check samt Säuberung der eigenen Kamera. Außerdem richtet Ringfoto Löffler ein Rate-Gewinnspiel aus, bei dem es als Hauptpreis

einen Foto-Intensivkurs im Wert von 149 Euro zu gewinnen gibt. Neben der Tauschbörse werden an den drei Tagen auch zahlreiche Kamera-Neuheiten der Hersteller Fuji, Olympus, Canon, FLM und Kowa präsentiert.

Und ab kommenden Montag, 15. Juli gibt es bei Ringfoto Löffler eine absolute Weltneuheit zu bestaunen: Das Unternehmen Lytro (USA) setzte mit der Vorstellung der weltweit ers-

ten Lichtfeldkamera für Konsumenten im letzten Jahr neue Maßstäbe in der Fotografie. Seither wurde der Verkaufstart hierzulande mit Spannung erwartet. Ab Montag ist es soweit – die Lytro Kamera ist in Deutschland bei ausgewählten Foto-fachgeschäften der Ringfoto-Gruppe verfügbar.

Die Lytro Kamera bietet einen völlig neuen Ansatz, der sich von klassischen Fotoapparaten grundlegend in Technik, Design sowie der Handhabung unterscheidet. Mit einer Auflösung von 11 Megaray zeichnet die Kamera dabei eine neue Art von Daten auf, das sogenannte Lichtfeld, und schafft damit nie zuvor dagewesene Möglichkeiten: Erst auslösen, dann fokussieren – nach diesem Prinzip können Objekte in einem bereits aufgenommenen Bild nachträglich am Computer scharfgestellt werden. (fwb)

Ringfoto Löffler, Schwarzwald-City, Schiffstraße 5 – 7, Kontakt: 07 61 / 3 04 56, www.ringfoto-loeffler.de



Gisinger-Richtfest für ein Duett

Zum Richtfest für das 17 Wohnungen umfassende Schlierbergduett an der Alten Straße 21 in Merzhausen am vergangenen Freitag hatte die Gisinger Wohn- und Gewerbebau GmbH Glück mit dem Wetter. Die Gisinger Geschäftsführer Karl-Jörg (unteres Foto: 2.v.l.) und Stefan Gisinger (2.v.r.) begrüßten Architekt Jacques Ross (ganz li.), die Erste Bürgermeister-Stellvertreterin von Merzhausen, Ulrike Zimmer (3.v.l.), sowie als weitere Gisinger-Vertreter Sabrina Burkhard (3.v.r.), den technischen Bauleiter Dirk Söllner (4.v.r.) und Verkaufsleiterin Margarete Weiser (re.). FOTOS: EISELE

Deutsche Bank unterstützt Kinder

Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, unterstützte ein Team von 50 Mitarbeitern der Deutschen Bank Freiburg den örtlichen Stadtjugendring bei der Organisation und Durchführung des 24-Stunden-Laufs für Kinderrechte. Außerdem übergaben die Mitarbeiter eine Spende in Höhe von 1.500 Euro für regionale Kinderprojekte. Erich Staehlin von der Deutschen Bank in Freiburg, unterstrich die Wichtigkeit solcher Projekte für ein selbstbestimmtes Leben. (fwb)

Bäckerei Pfeifle hat umgebaut

Pfeifles Stammhaus im neuen Look: Traditionsbäcker Pfeifle eröffnet am 12. Juli nach Umbau

Das Stammhaus der Familienbäckerei Pfeifle in der Carl-Kistner-Straße eröffnet nach Umbau am 12. Juli in moderner Gestaltung. Nachdem die Stammbäckerei in der Carl-Kistner-Straße seit der Gründung 1906 mehrfach renoviert worden war, unterzog sich das Geschäft jetzt einem umfassenden „Lifting“. Das neue Laden-Design präsentiert sich gleichermaßen



Wolfgang Pfeifle ist Handwerksbäcker in bester Tradition. FOTO: ZVG

hochwertig wie natürlich, warm und unverwundlich echt. „Wir wollen, dass unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen. Aber auch technische Neuheiten erforderten eine Optimierung unserer Verkaufsfläche“, erklärt Wolfgang Pfeifle, Inhaber in der vierten Generation. Bis zum Herbst hat er noch viel vor. Mehr möchte der Handwerksbäcker noch nicht verraten...



LANDGASTHAUS

Willkommen in der renovierten Steinbuck Stube im Herzen des Kaiserstuhls!

Wir freuen uns darauf, Sie in den traditionsreichen Räumen der ehemaligen Rebstock Stube in Bischoffingen mit unserer hervorragenden Küche zu überraschen.

Ihr Hans-Peter Männer mit dem Steinbuck-Team



BISCHOFFINGEN

neu

Eröffnung

12. Juli 2013

Öffnungszeiten:
täglich ab 12.00 Uhr, Mo+Di Ruhetag
www.steinbuck.com

Landgasthaus Steinbuck Stube
Talstraße 2, 79235 Vogtsburg-Bischoffingen
Tel. 07662 / 91 12 10, stube@steinbuck.com

Europa-Park-Chef wird Prophet-Pate

Einen Scheck in Höhe von 12.500 Euro überreichte Europa-Park-Chef Roland Mack an den Vorsitzenden des Kuratoriums Augustinermuseum, Christian Hodeige, und den Freiburger Oberbürgermeister Dieter Salomon. Er wurde damit zum neunten Paten der zehn Steinapostel im Augustinermuseum. Insgesamt gingen bisher 60.000 Euro ein. „So viel hatten wir noch nie in einem Jahr“, freuen sich Hodeige und Salomon. (fwb)



Roland Mack (links) wurde Pate eines Augustinermuseum-Propheten. BZ-Herausgeber Christian Hodeige (rechts) und OB Dieter Salomon freuen sich. FOTO: BZ

Wissen, Staunen, Mitmachen

Mehr als 60 Aussteller bieten den Besucherinnen und Besuchern des zweiten Wissenschaftsmarktes am Freitag, 12. und Samstag, 13. Juli auf dem Münsterplatz einen Blick hinter die Kulissen von Wissenschaft und Forschung. Unter dem Motto „Wissen. Staunen. Mitmachen“ werden alle Interessierten selbst zu Forschern. Hinzu kommt an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit knalligen Experimenten aus der Chemie, Sprechstunden mit Expertinnen und Experten, einem Science Slam und Livemusik. (fwb)

SCHAUINSLAND KLASSIK 2013



Nennung zur touristischen Ausfahrt ins Haus. Absender: Willy Storz aus Mönchweiler. Storz ist Inhaber mehrerer Ford-Autohäuser im Schwarzwald und eines Jaguar-Autohauses in Villingen. Das Besondere: Seinen Geburtstag am Freitag, 26. Juli, verbirgt Willy Storz am Steuer – quer durch den Schwarzwald fahrend. Und sein Beifahrer ist in Freiburg kein Unbekannter: Dr. Hans Burgbacher. Der leitende Forstdirektor der Stadt Freiburg ist ein Jugendfreund...

Gelbe Engel im Einsatz

Nicht nur bei aktuellen Fahrzeugen, insbesondere bei den historischen Schätzen kann es schnell zu einer Panne oder einem technischen Defekt kommen. Immerhin geht es an den beiden Tagen der Schauinsland Klassik über 400 Kilometer Fahrtstrecke. Und wer den Schwarzwald kennt, ist sich bewusst, dass die Strecke – im wahren Sinne des Wortes – mit Höhen und Tiefen, also mit großen und häufigen Höhenunterschieden verbunden ist. In diesem Fall müssen die Fahrzeuge manchmal „Schwerarbeit“ leisten. Manch einer macht da „schlapp“. Nicht jeder Teilnehmer verfügt über technisches Wissen – und wenn doch, wird trotzdem Hilfe benötigt. Aus diesem Grund begleiten zwei „Gelbe Engel“, die bekannten Pannenhelfer des ADAC, an beiden Tagen den Tross. Sie sorgen dafür, dass liegende Ebene Fahrzeuge – hoffentlich – wieder schnellstens fitgemacht werden können, damit diese ihre Tour beenden können.

Gebetbuch, Tripmaster und Chinesen-Zeichen

Begonnen hat alles mit einer Rolle Endlospapier. Damals – 1955 – im Vorfeld der Mille Miglia, als Stirling Moss und sein Beifahrer Denis Jenkinson in zweimonatiger Arbeit einen Aufschrieb der gut 1.600 Kilometer langen Strecke erstellte. Das erste „Gebet- oder Roadbook“ war geboren. Natürlich schreibt heute nicht jeder Teilnehmer sein eigenes Bordbuch. Dieses wird vom ADAC Südbaden erstellt und besteht aus sogenannten Chinesen-Zeichen. Durch Richtungspfeile, die eine bestimmte charakteristische Situation darstellen (Kreuzung, Abzweigung, Kurve usw.) wird die Strecke vorgegeben. Die Chinesen-Zeichen werden entweder nach ihrer Reihenfolge im Bordbuch oder nach der entsprechenden Kilometerangabe abgefahren. Im Verlauf der Oldtimer-Veranstaltung durchfährt der Teilnehmer mehrere so genannte Durchfahrtskontrollen, Zeitkontrollen oder Gleichmäßigkeitsprüfungen bzw. Schnittpunktkontrollen. Bei allen Stationen gilt es, so wenige Strafen Sekunden wie möglich zu erhalten. Letztendlich kommt es immer auf das Zusammenspiel zwischen Fahrer und Beifahrer an.

Bekanntes Gesicht

Vor kurzem flatterte dem Organisationsteam eine ganz besondere